

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. FIDELIS

FELDBERGSTRASSE 27
64293 DARMSTADT
06151-891827

pfarrbuero@campusfidelis.net
www.campusfidelis.net
mattermost.campusfidelis.net



Sonntags um fünf

22.11.20 | SONNTAGS UM FÜNF | Eucharistiefeier
Christkönigssonntag - St. Fidelis Darmstadt

ERÖFFNUNG - *Lichtritus*

Begrüßung und Einführung, Kyrie - Vergebungsbitte

Lied: ***Gelobt seist du, Herr Jesus Christ V/A***

Gebet

WORTGOTTESDIENST

Lesung ***Ez 34,11-12.15-17***

Das Verlorene werde ich suchen

Psalm 23 - *Halleluja*

Evangelium ***Mt 25,31-46***

*Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und
Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan*

Predigt - *Stille*

Glaubensbekenntnis

Fürbitten - *Weihrauchritus*

MAHLFEIER

Gabenbereitung

Sanctus ***Heilig ist Gott in Herrlichkeit***

Hochgebet - *Vater unser* - *Brotbrechung*

Kommunion

Dank ***Christus Sieger, Christus König***

Dankgebet und Segen

Hände, die heilen

Wir dürfen uns nicht von der Ohnmacht überwältigen lassen.

"Da kann man nichts machen" ist ein gottloser Satz.

So ist es eben, Hunger hat es immer gegeben,
heißt sagen, Gott hat keine Hände.

Zu denken, ich als einzelne kann sowieso nichts ändern,
heißt, sich selber abschneiden von der Liebe Gottes.

Es ist ja nicht wahr, dass du allein bist.

Wir haben alle und an jedem Ort viel mehr Schwestern und Brüder,
als wir glauben. Der Glaube an das Evangelium beginnt mit ihrer
Entdeckung: Geschwister entdecken, die neuen Namen des Reiches
Gottes durchzubuchstabieren und frei zu werden vom Zwang
einer brutalen, Mensch und Tier vernichtenden Zeit.

Wir legen diese Zeit aus Eisen und Blut, aus Kälte und Gleichgültigkeit
in Gottes gute Hände. Hände, die arbeiten an der Befreiung,
Hände, die heilen. Hände, die teilen.

Die Zeit ist von Gott erfüllt,

und die Welt, in der niemand hungern muss, liegt vor unseren Augen.

Kehrt um und vertraut der Botschaft, die die Verlorenen rettet.

Dorothee Sölle

Gebet

***Herr, Jesus Christus, du bist der Messias, der Sohn Gottes,
du bist unser Richter und König.***

***Deine Macht ängstigt uns nicht, denn deine Gerechtigkeit heißt
Barmherzigkeit und dein Maßstab ist die Liebe.***

***Unser Leben strahlt deine Liebe aus, wenn im Vertrauen auf dein
Wort miteinander barmherzig sind.***

Wir danken dir, dass wir ohne Angst leben können.

***Wir danken dir, dass wir hineingenommen sind in die Freude der
Gemeinschaft mit dir. In Zeit und Ewigkeit. Amen.***

EvangeliumMt 25, 31-46

Der Menschensohn wird sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen und er wird die Menschen voneinander scheiden

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

31Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen.

32Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet.

33Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken.

34Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen:

Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist!

35Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd

und ihr habt mich aufgenommen;

36ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben;

ich war krank und ihr habt mich besucht;

ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.

37Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen:

Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir zu trinken gegeben?

38Und wann haben wir dich fremd

gesehen

und aufgenommen

oder nackt

und dir Kleidung gegeben?

39Und wann haben wir dich krank oder

im Gefängnis gesehen

und sind zu dir gekommen?

40Darauf wird der König ihnen

antworten:

Amen, ich sage euch:

Was ihr für einen meiner geringsten

Brüder getan habt,

das habt ihr mir getan.

41Dann wird er zu denen auf der Linken

sagen:

Geht weg von mir, ihr Verfluchten,

in das ewige Feuer,

das für den Teufel und seine Engel

bestimmt ist!

42Denn ich war hungrig

und ihr habt mir nichts zu essen

gegeben;

ich war durstig

und ihr habt mir nichts zu trinken

gegeben;

43ich war fremd

und ihr habt mich nicht aufgenommen;

ich war nackt

und ihr habt mir keine Kleidung

gegeben;

ich war krank und im Gefängnis

und ihr habt mich nicht besucht.

44Dann werden auch sie antworten:

Herr, wann haben wir dich hungrig oder

durstig

oder fremd oder nackt

oder krank oder im Gefängnis gesehen

und haben dir nicht geholfen?

45Darauf wird er ihnen antworten:

Amen, ich sage euch:

Was ihr für einen dieser Geringsten

nicht getan habt,

das habt ihr auch mir nicht

getan. 46Und diese werden weggehen

zur ewigen Strafe,

die Gerechten aber

zum ewigen Leben.

Gebet in der Corona-Pandemie

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung. Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden. Bitte schenke Trost allen, die jetzt trauern.

Begleite die Ärzte und Ärztinnen in ihrem Dienst und Wirken, schenke den Menschen in der Forschung Weisheit und Energie. Allen Frauen und Männern in der Pflege gib die nötige Kraft in dieser extremen Belastung.

Den Politikerinnen und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit und Weitsicht. Wir beten für alle, die in Panik sind. Für alle, die von Angst überwältigt sind.

Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten. Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen, und niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.

Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass Normalität wieder einkehren kann.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.

Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist, dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können, dass Du allein ewig bist, dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen. Wir vertrauen Dir, guter Gott. Danke!

nach Johannes Hartl, Augsburg

Der CampusFidelis ist Ihre Katholische Kirchengemeinde in der Darmstädter Weststadt. Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie herzlich ein, mit uns in Kontakt zu kommen.

Wenn Sie unseren Glauben und unser kirchliches Leben mit Ihren Fähigkeiten und Kompetenzen bereichern möchten, freuen wir uns auf eine Mail an

mitmachen@campusfidelis.net